Bettina Hachmann

Bettina Hachmann

RAG
Montan Immobilien

Galerie Schürmann
Inh. Andreas Verfürth

Vorwort

Schon mehrfach haben Künstler aus der Region die modern und stimmungsvoll renovierte Lohnhalle der ehemaligen Zeche Rheinpreußen genutzt, um ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Inzwischen wird das Eurotec-Center regelmäßig zur Kunsthalle, bietet Raum für Kreativität und Kultur und zieht zahlreiche Menschen an diesen Ort.

Damit ist das Eurotec-Center ein gelungenes Beispiel für den Wandel in der Region und die Potenziale eines ehemaligen Bergwerksstandortes: Wo früher Kumpel Kohle förderten, fördern jetzt Menschen Kultur, Kunst und Kreativität.

Kultur und Kunst werden somit zu einem Baustein der Revitalisierung. Zusammengefasst unter dem weiten Begriff der Kreativwirtschaft werden sie als Impulsgeber für wirtschaftliche Entwicklung und als bedeutende weiche Standortfaktoren betrachtet. Die Kreativwirtschaft ist Basis für eine eigenständige Wertschöpfung, schafft Beschäftigung, sorgt für Umsatz und ist Keimzelle einer attraktiven Stadtentwicklung.

Insofern ist die jetzige Werkschau von Bettina Hachmann und André Schweers im Eurotec-Center für uns nicht nur einfach eine Ausstellung, sondern ein weiteres Zeichen für den erfolgreichen Strukturwandel. Der Niederrhein und das Ruhrgebiet – und das beweisen die zahlreichen Künstler, die hier ansässig sind – haben die Kreativwirtschaft mit Kunst und Kultur als Zukunftsbranche und als ökonomischen bedeutsamen Wirtschaftszweig entdeckt.

Für die RAG Montan Immobilien als Immobilienentwickler und hier insbesondere als Entwickler von ehemaligen Bergwerksstandorten, hat dies durchaus Bedeutung: Wie sehen darin nicht nur eine Chance für eine nachhaltige Entwicklung eines Standortes, z.B. der Entwicklung des Kreativquartiers Lohberg in Dinslaken auf dem Areal des ehemaligen Bergwerkes Lohberg, sondern hier eröffnen sich uns auch Möglichkeiten für zahlreiche kunst- und kulturorientierte Formen der Zwischennutzung an gerade erst still gelegten Standorten, damit dort eben nicht ein jahrelanger Dornröschenschlaf beginnt, sondern mit Kreativität neues Leben initiiert wird.

Den Künstlern Bettina Hachmann und André Schweers wünsche ich für ihre Gemeinschaftsausstellung im Eurotec-Center im Namen der RAG Montan Immobilien viel Erfolg.

Prof. Dr. Hans-Peter Noll

Vorsitzender der Geschäftsführung
RAG Montan Immobilien GmbH

1 | **Ohne Titel** | Acrylfarbe, Spachtelmasse, Pigment, Tusche, Bitumen auf Leinwand · 165 x 110 cm · 2008

Bettina Hachmann

Es ist nie das Thema der Figur, das Bettina Hachmann auf die Leinwand überträgt. Vergebens sucht man in ihrem Oeuvre nach Darstellungen von menschlichen Körpern oder gar Abbildungen von klar zu erkennenden Personen. Mit viel Fantasie lässt sich vielleicht in der einen oder anderen Farbschliere, die wie dunstige Wolken im Bild auftauchen, eine schemenhafte Gestalt ausmachen, hervorgerufen durch das Wechselspiel heller und dunkler Farben. Unterstützt wird dieser Eindruck durch die Maltechnik, bei der bis zu 16 Farbschichten mit Pinseln oder Spachteln aufgebracht oder auch partiell wieder abgetragen werden. In Kombination mit Marmormehl, Pigmenten und weiteren Füllstoffen gewinnen die Arbeiten dadurch an Dichte und Komplexität und verleiten dazu, den bildeigenen Geschichten zu folgen. So beginnt die Betrachtung von Bettina Hachmanns Gemälden meist nicht mit der Erfassung eines Sujets, sondern mit den Fragen nach den Besonderheiten der Maltechniken, um sich von dort schnell auf eine weitere, wesentlich emotionalere Ebene der Auseinandersetzung zu begeben. Unterstrichen durch meist dunkle, oft erdige Farbmischungen stellen sich vor dem geistigen Auge verschwommene Landschaften ein, zumal die Künstlerin in früheren Bildern durch gezielt platzierte Farbwechsel verschwommene Horizontlinien erkennen ließ.

Mag sein, dass dieses Stilmittel durch Hachmanns Wurzeln in Norddeutschland begründet ist, doch im Prinzip spiegeln diese Horizonte bereits die eigentliche Motivation der Künstlerin, die Verbindung von Materie und Emotion zu ergründen. So „wachsen“ ihre Bilder durch die zahlreichen Farbschichten und Füllmittel zu einer beinah haptischen Fläche, die genau durch diese Vielschichtigkeit sowohl für die Künstlerin, aber auch den Betrachter zur Projektionsfläche geistiger Auseinandersetzung wird. Die Leinwände legen durch ihre sichtbaren Strukturen und Spuren scheinbarer Verwitterung gleichsam Zeugnis eines gelebten Lebens ab, das nach wie vor von sichtbaren Gegensätzen geprägt ist. Die Horizontlinien ermöglichen in diesem Sinne nicht allein die Definition des Sujets Landschaft, sondern sind gleichzeitig in ihrer Eigenschaft als Grenze zweier Bereiche auch Beleg für deren Aufeinandertreffen sowie bewussten Überwindung.

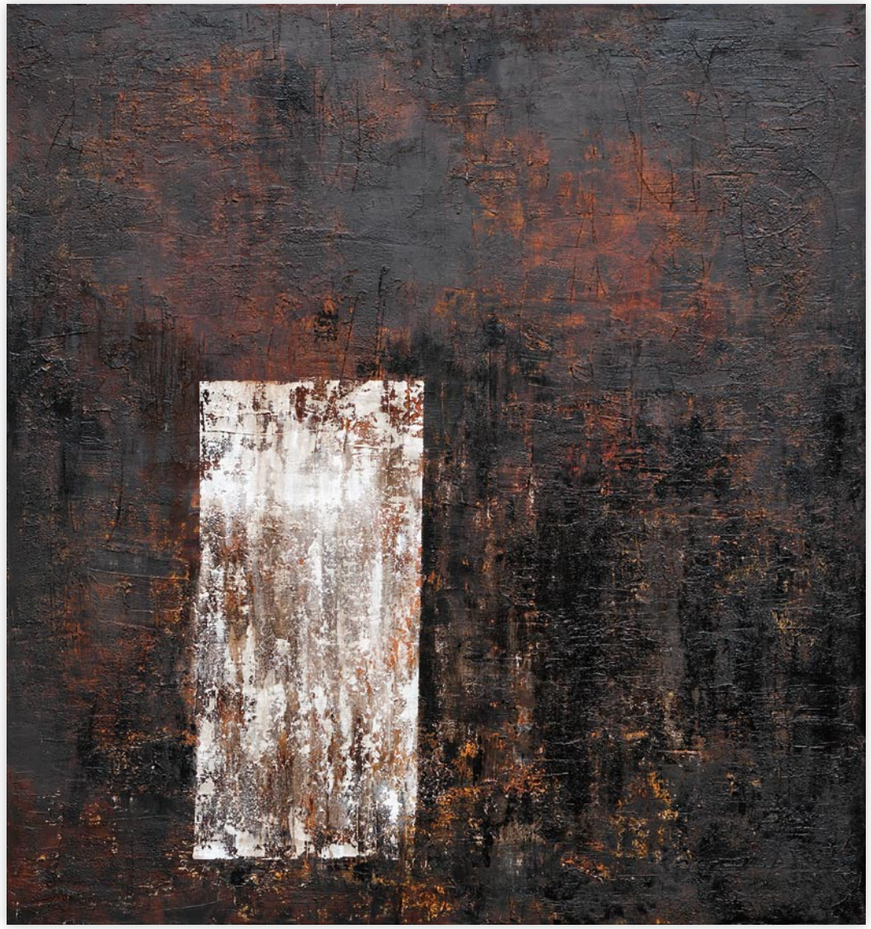
Konsequent löst sich Bettina Hachmann 2008 vom Motiv der Landschaft und überträgt deren spannungsreiche Vielschichtigkeit in eine Serie ganz abstrakter Gemälde. Die haltgebende und vertraute Linie des Horizontes weicht der reinen Struktur, die allein nun zum Träger und Vermittler der Emotion wird. Unter Verzicht auf Marmormehl und andere Füllstoffe entstehen aus Acrylfarben und Pigmenten rein faktisch leichtere Arbeiten, zumal dann, wenn in der Farbpalette Weiß und Grau überwiegt. Rhythmische Einkerbungen und bisweilen Schnitte in der Leinwand, die wiederum mit schwarzem Stoff hinterfangen sind, erinnern an eine leidenschaftlich geführte Strichliste, die den Verlauf von Zeit signalisiert. Wie Befreiungsschläge wirken die Kerben und werden dadurch als intensiv gelebte Fläche zum Synonym für eine intensiv gelebte Zeit.

Gelegentliche Andeutungen von Schrift, eingekratzt in den noch feuchten Malgrund, machen neugierig, da sie in ihrer Unlesbarkeit entziffert werden wollen. In der ansonsten ganz abstrakten Struktur verweisen diese Zeichen zugleich auf Menschliches, von Menschenhand geschaffenes, ein Merkmal, das sich auch in anderen, sehr dunklen Bildern wiederholt. Diese ebenfalls ganz neuen Arbeiten weisen in ihrer pastosen Vielschichtigkeit immer wieder Durchdringungen oder Aufbrechungen auf, in denen zarte Lichtschimmer der umgebenden Dunkelheit zu trotzen scheinen. Und obwohl das Werk von Bettina Hachmann in seiner Entstehung aus Farbschüttungen, Verwischungen sowie einer energischen Oberflächenbearbeitung extrem expressiv gelagert ist, strahlt es durch jene Lichtschimmer oder das ausgewogene Verhältnis der Farben eine enorme Ruhe und auch Ehrlichkeit aus. Eine Ehrlichkeit, die nicht versucht, sich über die illusionistische Annäherung an das Motiv der Figur zu behaupten und selbst das Sujet des haltgebenden und doch nicht fassbaren Horizontes hinter sich gelassen hat. Die Bilder von Bettina Hachmann sind vielmehr sie selbst, ein Spiegel der Künstlerin, Figur, Landschaft, Farbe auf Leinwand, Ordnung und Chaos sowie das Begehren, den Prozess der Emotionen über das gemalte Bild immer wieder neu zu zelebrieren.

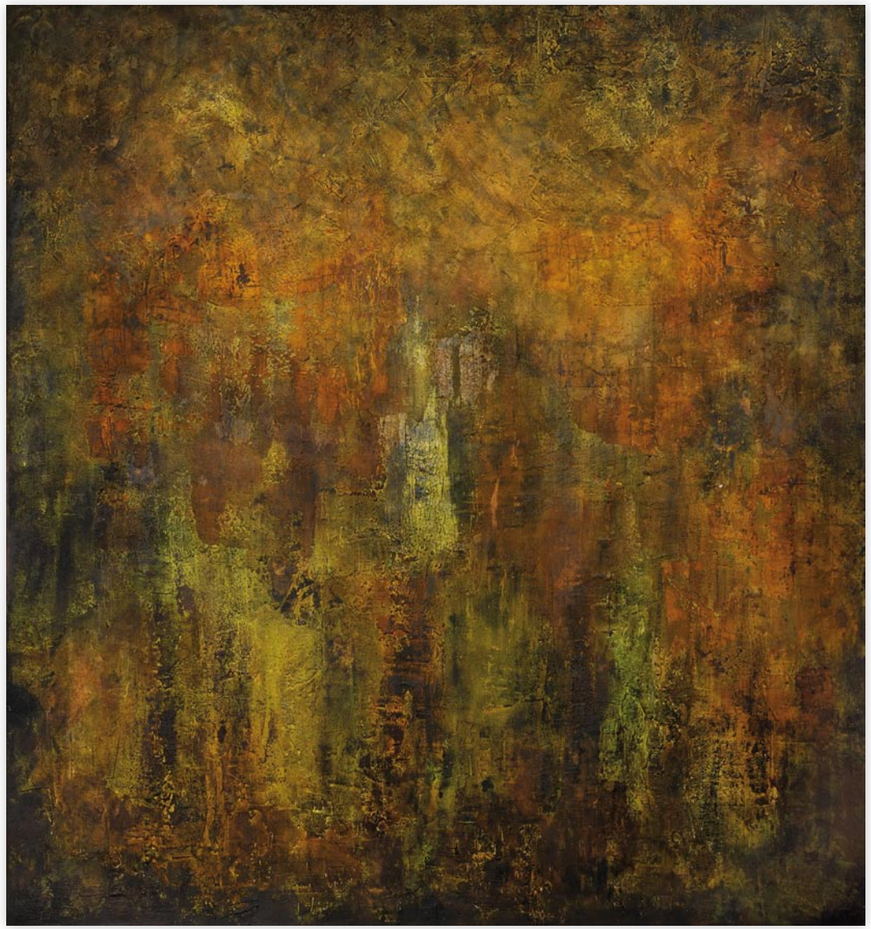
Dr. Christian Krausch · 2009

2 | **Ohne Titel** | Acrylfarbe, Pigment auf Leinwand · 150 x 140 cm · 2009

3 | **Ohne Titel** | Acrylfarbe, Pigment auf Leinwand · 150 x 140 cm · 2009



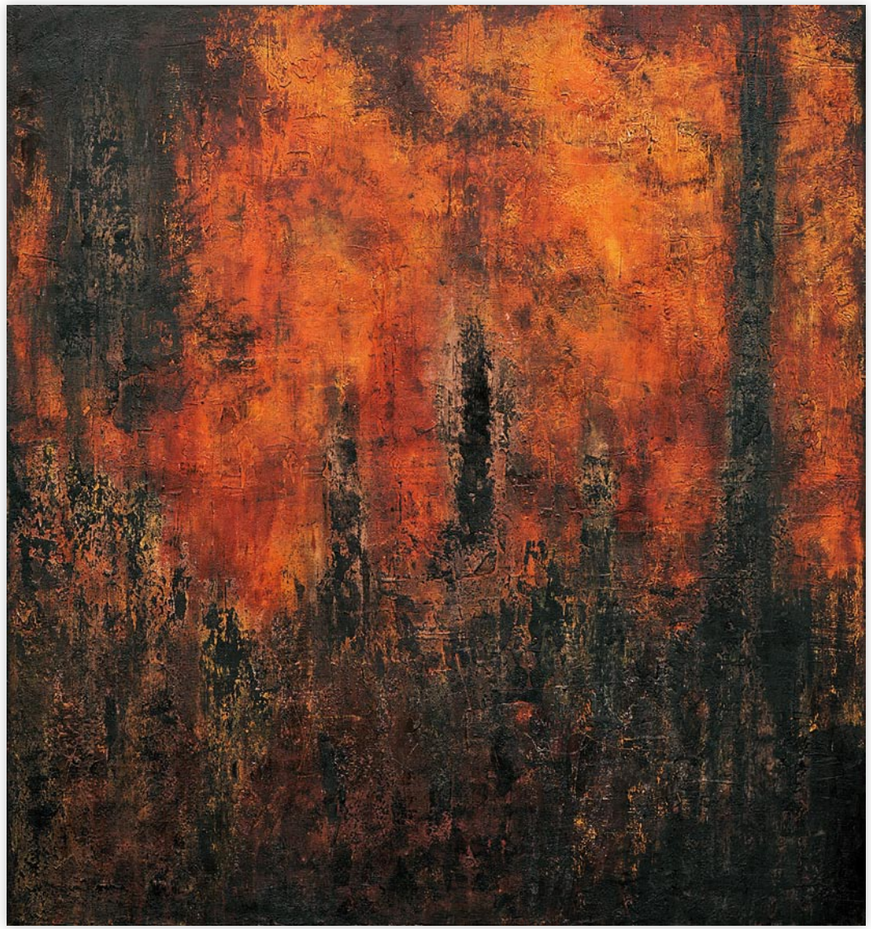
4 | **Ohne Titel** | Pigment, Acrylfarbe, Spachtelmasse, Tusche, Bitumen auf Leinwand · 150 x 140 cm · 2008



5 | **Ohne Titel** | Pigment, Acrylfarbe, Spachtelmasse, farbige Tusche auf Leinwand · 150 x 140 cm · 2008

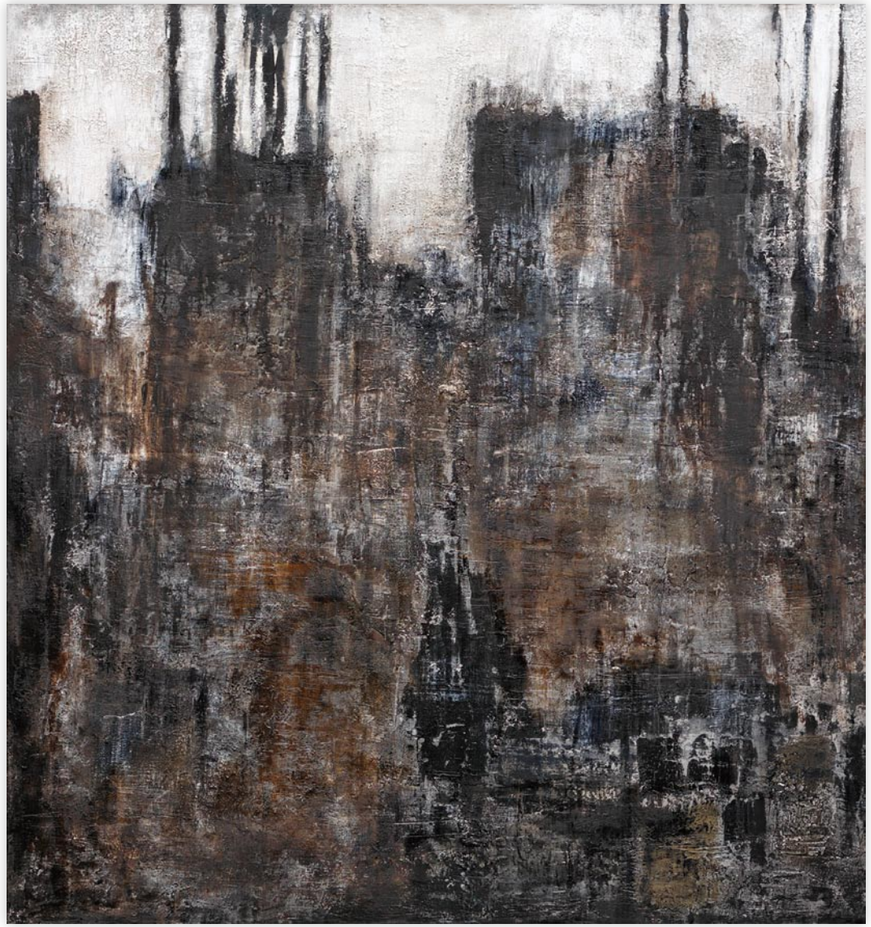
6 | **Ohne Titel** | Pigment,Acrylfarbe, Marmormehl, farbige Tusche auf Leinwand · 150 x 140 cm · 2008

7 | **Ohne Titel** | Pigment, Acrylfarbe, Papier, Gaze, Lack, Tusche auf Leinwand · 150 x 140 cm · 2008

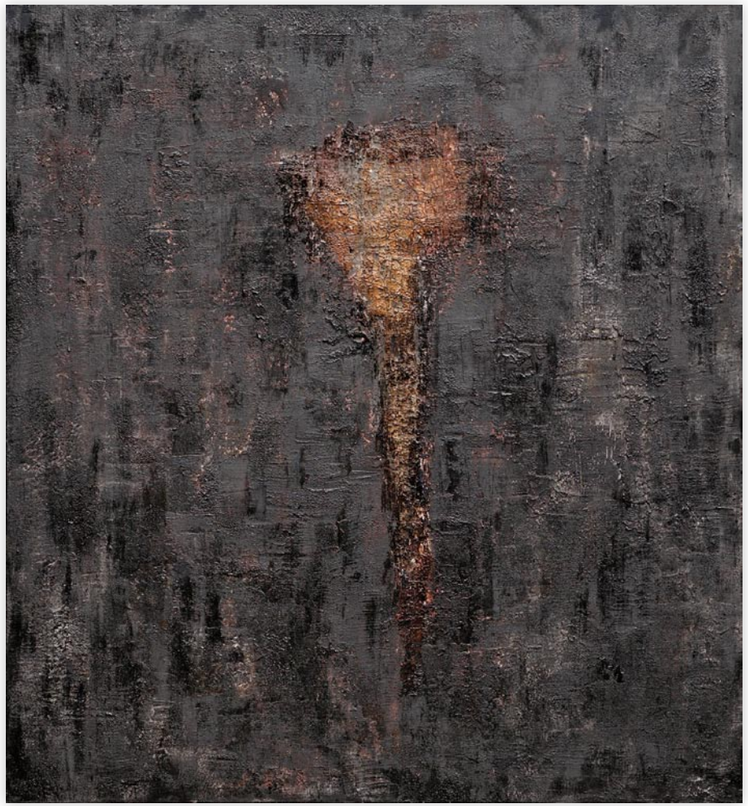


8 | **Ohne Titel** | Pigment, Acrylfarbe, Spachtelmasse auf Leinwand · 150 x 140 cm · 2008

9 | **Ohne Titel** | Pigment, Marmormehl, Lack, Tusche auf Leinwand · 150 x 140 cm · 2008



10 | **Ohne Titel** | Pigment, Spachtelmasse, Acrylfarbe, Tusche, Lack, Bitumen auf Leinwand · 150 x 140 cm · 2008



11 I **Ohne Titel** I Pigment, Marmormehl, Beize, Acrylfarbe, Bitumen auf Leinwand · 130 x 120 cm · 2008

12 I **Ohne Titel** I Pigment, Spachtelmasse, Beize, Acrylfarbe, Lack, Tusche auf Leinwand · 130 x 120 cm · 2008

13 | **Ohne Titel** | Pigment, Papier, Spachtelmasse, Acrylfarbe, Bitumen auf Leinwand · 150 x 140 cm · 2008

14 | **Ohne Titel**

Acrylfarbe, Pigment, Leinwand auf Leinwand
100 x 90 cm · 2008

15 | **Ohne Titel**

Acrylfarbe, Pigment, Leinwand auf Leinwand
100 x 90 cm · 2008

Bettina Hachmann

1967 Geb. in Geldern

1996 Gründung und Leitung der „Malwerkstatt“

ab 2004 Atelier für moderne Malerei auf Schloss Wissen, Weeze

Ausstellungen (Auswahl)

2001 Kulturherbst der Volksbank Gelderland, Straelen (E)

2002 Cash Kit, Multimedia Konzern, Neukirchen-Vluyn (E)

2003 Wasser am Niederrhein, Konzert und Bühnenhaus, Kevelaer (G, K)

2004 Unternehmerinnen Messe „Kunst und Kunsthandwerk“, Kevelear (G)
„Segmente“, Kunsthalle Neukirchen-Vlyun (E)
Offenes Atelier, Schloss Wissen,Weeze (G)

2005 Galerie Schürmann, Kamp-Lintfort (E)
II. Herbstkultursalon, Kevelaer (G)

2006 „Im weitesten Sinne…Landschaften“ Heimatmuseum der Gemeinde Issum (E)
Meerbeckerkulturfrühling, Sci, Moers (G)
Fragmente, Galerie Busch 8, Nettetal (G)
„Nur Geträumt“, Galerie Eins Plus, Alte Molkerei, Schaephuysen (E)

2007 Lineg zeigt Kunst, Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft und Galerie Schürmann, Kamp-Lintfort (E)
Malerei, Galerie Kocken, Kevelaer (E)
Niederrheinische Kunstmesse, Neukirchen-Vluyn (G)
Kunstwochenende Maasduinen, zwischen Maas und Rhein, Niederlande-Deutschland (G),
Erdkrusten-Lebenskrusten, Galerie Flow Fine Art, Hitdorf-Leverkusen (G)
Galerie Lunico, Palma de Mallorca (G)

2008 Niederrheinische Kunstmesse, Städtisches Museum Wesel (G)
Licht_Schacht, Schacht 4 Moers, Industriedenkmal Rheinpreussen ,(G, K)
„Bis unter die Haut“, Galerie Notre Dame des Arts, Ubbergen, Niederlande (G)
Korrespondenz, Galerie Art Work, Viersen (G)
Kunstwochenende Maasduinen, Locus iste, zwischen Maas und Rhein, Niederlande-Deutschland (G)
De Bakkerij Kunsthuis, Galerie Bergen, Niederlande (G)

2009 „Lichtblick“, Im Glaskarree, Kunstverein Bad Godesberg (G)

(E) Einzelausstellung · (G) Gruppenausstellung · (K) Katalog

Impressum

Herausgeber: RAG Montan Immobilien GmbH und
Galerie Schürmann · Inh. Andreas Verfürth

Grußwort: Prof. Dr. Hans-Peter Noll

Text: Dr. Christian Krausch

Bildnachweis: Marco Waßer
Silke Pilz (Portrait)

Gestaltung: edition-wasser · Krefeld
www.edition-wasser.de

Druck: WAZ-Druck · Duisburg

Der Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung
im Februar 2009 im Eurotec-Center, Moers.

Mit freundlicher Unterstützung der RAG Montan Immobilien GmbH

© Bettina Hachmann 2009

RAG

Montan Immobilien

www.galerie-schuermann.de